



PROJEKTBERICHT

Stand	Projektbezeichnung	
1.04.2005	Unterführung Bahnhof Osterath	
Projektleitung	Weitere Beteiligte	Politische Gremien
FB 5	FB 4, PGSt	Ausschuss für Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften Ausschuss für Straßen, Kanäle, Grün, Umwelt
Datum der Vorlage/des Beschlusses	Beschlussinhalt	
04.05.1995	Ausschuss Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften Zustimmung zur Aufhebung der plangleichen Bahnübergänge L 154 (Strümper Straße) und B 9 (heute L 476/Meerbuscher Straße)	
12.12.1996	Ausschuss Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften Zustimmung zur Abstufung der B 9 zur L 26 (heute L 476) und grundsätzliche Zustimmung zu einer Übernahme der städtischen Anteile an der Baumaßnahme vorbehaltlich einer entsprechenden intensiven Planungsbeteiligung	
30.11.2000	Ausschuss Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften Zustimmung zum Stand des Planungsverfahrens	
02.10.2003	Ausschuss Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften Zustimmung zum Stand des Planungsverfahrens und zur Übernahme eines städtischen Kostenanteils von ca. 5.400.000 €	
Stand 1.04.2005	Stand 1.04.2005	
18.11.2004	Ausschuss Planung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften Information über die Bedenken und Anregungen, die von der Verwaltung vorbehaltlich eines Ratsbeschlusses im Planfeststellungsverfahren vorgebracht wurden.	
25.01.2005	Diskussion der Anregungen und Bedenken der Fraktion Bündnis90/Die Grünen	
Erläuterungen zum Projekt		
<p>Die langen Schrankenschließzeiten der Bahnübergänge L 476/Meerbuscher Straße und L 154/Strümper Straße führen zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten für den Kfz-Verkehr und verringern damit auch die Attraktivität des Ortskerns Osterath. Ziel der geplanten Maßnahme ist es, die vorhandenen plangleichen Bahnübergänge durch ein gemeinsames Unterführungsbauwerk für den Kfz-Verkehr und attraktive Fußgänger-/Radfahrerunterführung im Bereich Meerbuscher Straße und Strümper Straße zu ersetzen. Gleichzeitig soll das Bahnhofsumfeld attraktiv umgestaltet und ein attraktiver ÖPNV-/SPNV-Umsteigeplatz geschaffen werden.</p>		

Bearbeitungsstand		
Die Vorplanung ist zwischen den Kreuzungsbeteiligten (DB AG, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Stadt Meerbusch) abgestimmt.		
Fortgang des Verfahrens		Die nächsten Schritte
<p>Bis Anfang Juli 2004 sollen die entsprechenden Antragsunterlagen vom Landesbetrieb Straßenbau NRW an die Bez.-Reg. Düsseldorf übergeben werden, damit von dort im Rahmen des notwendigen Planfeststellungsverfahrens eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ab Juli 2004 erfolgen kann.</p> <p>Stand 1.04.2005</p> <p>Das Planfeststellungsverfahren ist eingeleitet worden. Die Unterlagen haben vom 15.09.2004 bis zum 18.10.2004 öffentlich ausgelegen. Die Verwaltung hat eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Über die Bedenken der Verwaltung ist mit dem Landesbetrieb.Straßen.NRW gesprochen worden. Nach derzeitigem Sachstand wird verwaltungsseitig davon ausgegangen. Dass die Bedenken der Verwaltung im Vorfeld des Erörterungstermins bei der Planfeststellungsbehörde ausgeräumt werden können.</p>		<p>September 2004</p> <p>Offenlage der Pläne bei der Stadt Meerbusch</p> <p>Stand 1.04.2005</p> <p>Die Unterlagen haben vom 15.09.2004 bis zum 18.10.2004 öffentlich ausgelegen</p>
Weitere geplante Termine		Weitere notwendige Schritte
<p>Stand 1.04.2005</p> <p>Nach Bearbeitung der Bedenken und Anregungen durch den Landesbetrieb.Straßen.NRW soll ein erneuter Gesprächstermin, voraussichtlich Ende April/Anfang Mai 2005, mit dem diesem stattfinden, um die Bedenken und Anregungen der Verwaltung auszuräumen.</p>		<p>Erlass eines Planfeststellungsbeschlusses durch die Bez.-Reg.</p> <p>Abschluss einer Kostenteilungsvereinbarung zwischen den beteiligten Bauasträgern</p>
Personalbedarf	Produkt / HHst.	Einhaltung Kostenrahmen
Neben eigenem Personal hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW ein Ingenieurbüro beauftragt. Die zur Wahrnehmung der Interessen der Stadt Meerbusch erforderlichen Ressourcen müssen aus dem vorhandenen Bestand zur Verfügung gestellt werden.	<p>3.6320.9320 – Grunderwerb –</p> <p>3.6320.9810 – Baukosten -</p>	
Kosten des Projektes	Finanzierung des Projektes	
Stand 24.09.2003: 25.300.000 €	Vermögenshaushalt, Zuwendungen	
Anteil Stadt Meerbusch nach Abzug der erwarteten Zuwendungen 4.955.000 € ¹		
Sonstige Bemerkungen		
Das Projekt wird federführend vom Landesbetrieb Straßenbau NRW – Niederlassung Mönchengladbach – betreut. Aufgrund der intensiven und guten Zusammenarbeit ist eine Berücksichtigung der Meerbuscher Interessen gegeben.		

In Vertretung

N o w a c k
Erster Beigeordneter